

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

Ambach, 1946-11-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

ROSE-MARIE BACHOFEN

ANBACH, 12. NOVEMBER 1946

Geliebter Waldemar!

Noch habe ich von Dir keine Nachrichten, aber bei so herrlichem Wetter bin ich voller Zuversicht, dass es Dir gefällt, und dass Du mit Freunden unterwegs bist. Ach, wenigstens einen einzigen Abend möchte ich mit erleben, und nun weiss ich noch nicht, wo ich Dich in meinen Gedanken suchen kann. - Von hier kann ich Dir nur sehr gute Nachrichten geben. Das Paket das ich letzte Woche holte, von Tania war es, ist wohlgeborgen und die Sachen warten auf Dich. Morgen nun aber kommt eine Exkursion nach einem CARE Paket von meiner Tante aus Amerika! Ach weissst Du, nun sind wir so gut versorgt, ich bin wirklich entzückt. Hoffentlich hast Du alles, was Du brauchst. Sonst leih Dir um ja genug Marken, ich schicke sie dann von hier zurück. - Es kommen laufend Honeysturen von "Mario". Wir haben die Spalten von 111 - 155 hier. Die zwanzig vom Montag sind schon gelesen, gleich fing ich auch

die von heute früh an. Heute liest sie dann auch noch, sodass ich ziemlich sicher denke, wir finden alles genau.

Sonst gehen die Tage hier ruhig weiter. Ich lese viel und schlafe viel. Betty fühlt sich in ihrem Element mit Pulzen, manchmal gehe ich zu Frau Zadeich, die Dich sehr herzlich grüsst und mit der ich mich so sehr gut verstehe. Unsere beiden Altkleider aber, die guten Glaser, haben sich gestritten, dass die Federn um so fliegen. Jetzt sagen sie aber wieder einträchtig.

Ach mein Lieber, komm bald wieder, ich habe mich von Herzen drauf! Hab schöne Tage, ich bin ja so gespannt, was Du erzählen wirst.

Auf Wiedersehen und Grüsse und Küsse!

Es umarmt Dich

Deine

Rose-Marie.

ROSE-MARIE BACHOFEN. -



Zürich. Seefeldquai

Mein geliebter, Waldeemar! Zürich 9. 8. 1951

Wie mag es Dir gehen. Ich hoffe Du bist im
Garten spazieren, das Wetter ist schön,
mer. Hier ist leider alles ausgezehrt
gegangen. Gestern Nachmittag war ich
schon um 3 Uhr 20 in Zürich, wo mich
Eli abholte mit allen Kindern. Heute
heute Nacht war ich im Baden und jetzt
bin ich wieder in Zürich und im Zug
nach Frauenfeld, um Casagrandes
zu besuchen, mit denen ich heute
telefonierte. Am Abend fahre ich
dann zum Papa nach Basel.
Es hat sich so ergeben, weil Elia



(Federation Suisse)

Elia und ihre ganze Familie
dann nach Pailhas. Leider
nach Flims reisen werden.
Der Zürich war ich auch bei Frau
Keller, die mir Bilder vom
besseren Haus zeigte. Die
und sehr begeistert, so-
dass ich die grössten Hoffnungen
gen habe, dass alles sehr vom
deinen Gelingen wird. Die
Damen sollen ist eine veredelte
Frau Schindler, aber sie ist ja
dann in Zürich. Dadurch, dass
ich heute schon in Frauenfeld bin,

CLASS OF SERVICE

This is a full-rate Telegram or Cablegram unless its deferred character is indicated by a suitable sign above or preceding the address.

WESTERN UNION

R. B. WHITE
PRESIDENT

NEWCOMB CARLTON
CHAIRMAN OF THE BOARD

J. C. WILLEVER
FIRST VICE-PRESIDENT

SIGNS

DL = Day Letter

NM = Night Message

NL = Night Letter

LC = Deferred Cable

NLT = Cable Night Letter

Ship Radiogram

The filing time as shown in the date line on full-rate telegrams and day letters, and the time of receipt at destination as shown on all messages, is STANDARD TIME.

Received at

SYA 1010 50 NL=CHAZY NY 10

1934 DEC 10 PM 9 46

MISS ROSE MARIE BACHOFEN, S S CONTE DI SAVOIA ARRIVING DEC
12TH=PIER 59 NORTH RIVER WEST 18 ST NYK=

UNABLE TO MEET YOU IN NEWYORK CAN YOU COME TO CHAZY FOR VISIT
AND ACCOMPANY ME TO GREENVILLE ILLINOIS DECEMBER TWENTY
SECOND FOR HOLIDAYS WITH BAUMBERGER FAMILY BUY RAILWAY TICKET
TO CHAZY DELAWARE AND HUDSON RAILROAD AFTER VISIT IN
GREENVILLE YOU CAN TAKE TRAIN AT STLOUIS FOR SANDIEGO AND
ENC IN ITAS=

LOUISE B INGLIS.



HOLIDAY GREETINGS
by **TELEGRAPH**

Colorful...warmly
personal...sure to
be remembered

Cost as low as 20¢

HOLIDAY CABLEGRAMS TO
MANY LANDS COST ONLY \$1.00

WESTERN UNION GIFT ORDERS ARE APPROPRIATE GIFTS

THE COMPANY WILL APPRECIATE SUGGESTIONS FROM ITS PATRONS CONCERNING ITS SERVICE

1201-S

AN ANSWER
IS EXPECTED

BY THE SENDER OF THIS
MESSAGE. PLEASE GIVE
IT TO THE MESSENGER
OR TELEPHONE IT TO

WESTERN UNION

2477-D-

WESTERN UNION

NEWCOMB CARLTON
CHAIRMAN OF THE BOARD

J. C. WILLEVER
FIRST VICE-PRESIDENT

SIGNS

DL = Day Letter

NM = Night Message

NL = Night Letter

LC = Deferred Cable

NLT = Cable Night Letter

Ship Radiogram

The filing time as shown in the date line on full-rate telegrams and day letters, and the time of receipt at destination as shown on all messages, is STANDARD TIME.
Received at 40 Broad Street, (Central Cable Office), New York, N. Y. ALWAYS OPEN

1934 DEC 10 PM 11 57 A

CZ910 50 NL=AMBOY ILL 10

MISS ROSE MARIE BACHOFEN=

CARE CONTE DI SAVOIA ITALIAN LINE DUE NYK DEC 12

PIER 59 N R NYK=

WELCOME AND GREETINGS HOPE YOUR JOURNEY ACROSS WAS PLEASANT
TELEGRAPH US ON ARRIVAL AS WE EXPECT YOU FOR A LONG VISIT
WE ARE ALL ANXIOUS TO SEE YOU AND HOPE THAT YOU WILL MAKE
OUR HOME YOUR AMERICAN HOME AS LONG AS YOU POSSIBLY CAN
WILL MEET YOU IN CHICAGO=

UNCLE HERMAN.

MINUTES IN TRANSIT	
FULL-RATE	DAY LETTER

PATRONS ARE REQUESTED TO FAVOR THE COMPANY BY CRITICISM AND SUGGESTION CONCERNING ITS SERVICE

NYTC DEC 11 AM 12 10

Hotel

„du Passage“

Hotels:

„De Zalm“, Den Haag

„Kasteel van Antwerpen“, Utrecht

'S-GRAVENHAGE
THE HAGUE
HOLLAND

TELEFOON 111848
GIRONUMMER 2492

Mein liebster Waldemar!

Nun sind wir also gut im Haag angekommen und werden ganz reizend empfangen und sehr schön untergebracht. Heute haben wir unseren ersten Abend in Nymwegen, am Dienstag oder Mittwoch sind wir hier. Dass wir alle vergnügt sind und köhlich und bequem werden muss ich noch hoffen.

Ich wünsche dir schöne Berliner Tage! Bald erzählen wir uns wieder und sehen uns zu Hause.

Grüsse von Herzen und Kuss
von Deiner

Rose -



WHN-LOTERIJ 1942



UWKANS 10P3



23 XI 1942

1942

Herrn Waldemar Bonsel

59
34

Berlin - Charlottenburg -

Savoy Hotel

Fasanenstrasse

Hotel

„du Passage“

'S-GRAVENHAGE
DEN HAAG HOLLAND

K 1081

Rose-Marie Bachofen, Den Haag, Hotel „du Passage“